

Grußworte zum Jahreswechsel 2021/2022

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2021 geht zu Ende.

Der Blick zurück zeigt zunächst, dass wir vielen Menschen zu Dank verpflichtet sind: den Helferinnen und Helfern in den Test- und Impfzentren, den Feuerwehrleuten in überfluteten Straßenzügen und Gebäuden, dem medizinischen Personal in den Krankenhäusern, den Spenderinnen und Spendern für die Flutopfer hier und im Ahrtal, den Erzieherinnen in den Kindergärten, dem Team des Ordnungsamtes, den Mitarbeitern in Laboren und Arztpraxen, dem DRK, den Technischen Diensten....die Liste ist unvollständig, zeigt aber auf, wie viel Solidarität und Hilfsbereitschaft benötigt und gelebt wurde.

Dafür vielen Dank an alle, die sich auf unterschiedlichste Weise um die Menschen in unserer Stadt verdient gemacht haben.

Die Herausforderungen durch Pandemie und Hochwasser waren immens – die Hilfsbereitschaft aber auch. Unser Zusammenhalt hat sich bewährt und wird auch zukünftig benötigt werden.

In Sundern haben wir verschiedene Projekte und Themen angeschoben, die wichtig für die Gestaltung unserer Zukunft sind. Frische Ideen und Initiativen sollen die Innenstadt neu beleben. Ein neuer Kindergarten kann da Akzente setzen. In Amecke definieren wir nun selbst, wohin die Entwicklung am Sorpesee gehen soll. In den Dörfern kümmern sich Ortsringe und Ortsvorsteher/innen um eine attraktive Dorfentwicklung. Im „Initiativkreis nachhaltige Gewerbeflächen“ geht es um die Wirtschaftsförderung und die Zusammenarbeit der heimischen Wirtschaftsunternehmen. Die ersten, wichtigen Schritte auf dem Weg zu einem neuen Kultur- und Begegnungszentrum für ganz Sundern werden derzeit besritten. Die Gründung einer neuen städtischen Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und ein gesamtstädtisches Marketing wird vorbereitet. Die Digitalisierung der Schulen, aber auch der Kindergärten, wurde vorangetrieben.

Im kommenden Jahr muss es nun darum gehen, diese Ideen und Projekte umzusetzen, Wirklichkeit werden zu lassen.

Hinzu kommt eine sehr existentielle Herausforderung: Sundern muss, wie jede andere Stadt auch, klimaneutral werden. Der CO₂ – Ausstoß muss schrittweise beendet werden, da wir ansonsten die Erderwärmung nicht stoppen können. Sie wird schon jetzt weitgehende Auswirkungen auf unser Leben, auf das Leben unserer Kinder und Enkelkinder haben.

Deshalb werden wir im neuen Jahr eine Vielzahl von Initiativen und Maßnahmen benötigen, durch die Sundern möglichst schnell klimaneutral wird. Es geht um den Ausbau erneuerbarer Energien, um energetische Sanierungen in allen privaten und öffentlichen Gebäuden, um Mobilität, Radwege und Verhaltensweisen. Ich bitte Sie dabei um Ihre Mithilfe, Ihre Kreativität und Ihr Engagement.

Um diese Herausforderungen zu meistern brauchen wir Zusammenhalt und Zuversicht.
Wir brauchen eine leistungsstarke Stadtverwaltung und einen gut kooperierenden Stadtrat.
Wir sind diesbezüglich auf einem guten Weg – aber noch nicht am Ziel.

Für die Weihnachtstage und den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen alles Gute, Gesundheit und Freude. Achten Sie bitte auf sich, auf Ihre Familienangehörigen und Freunde.

Dem neuen Jahr sollten optimistisch entgegensehen. Am besten auch geimpft.

Mit freundlichen Grüßen
Klaus-Rainer Willeke